

# Kirchenraum voller Musik

Lehrer der Musikschule Schwalm-Eder spielten Werke aus der Zeit des Barock

**RÖLLSHAUSEN.** In der Kapelle Schönberg zeigten bei einem Konzert die Lehrer der Musikschule Schwalm-Eder ihr Können. Auf dem Programm standen Werke aus verschiedenen Epochen.

Eröffnet wurde das Konzert von der Cellistin Anja Schmidt mit der Sonate C-Dur op. 5 für Violoncello und Basso continuo des italienischen Barockkomponisten Francesco Geminiani. Die Cellistin gestaltete die schnellen Sätze vital, technisch versiert sowie tonschön und konnte im langsamen Satz der Sonate ihrem Streichinstrument sonore und ausdrucksstarke Klänge entlocken. Markus Klöpfel, der den Continuo part, die durchlaufende akkordisch ausgesetzte Bassbewegung, an der Orgel begleitete, zeigte sich stets als aufmerksamer Partner.

Die Toccaten in e-moll und g-moll des Nürnberger Kom-



**Lehrerkonzert: Anja Schmidt (Cello) und Markus Klöpfel (Orgel) beim Auftritt in der Kapelle Schönberg.**

Foto: privat

ponisten Johann Pachelbel fanden in dem Organisten und Pianisten Thomas Klein einen einfühlsamen Interpreten. Er spielte die fantasieartigen, quasi improvisierten, schnellen Teile der Toccaten mit Ver-

ve und rhythmisch ungezwungen, um in den fugierten Teilen andere, klagende und ernstere Stimmen hörbar zu machen. Präludium und Fuge in G-Dur von Johann Sebastian Bach aus dem „Wohltemperie-

ten Klavier“ wusste er durch geschmackvollen und dezenten Pedaleinsatz zu ergänzen.

Im nächsten Werk, der Sonate F-Dur op.5 Nr. 4 für Blockflöte und Basso continuo von Arcangelo Corelli, zeigte die Interpretin Inga Klöpfel weitere Facetten der Barockmusik. Sie ließ die Zuhörer erleben, wozu ihr Instrument fähig ist: perlende Läufe, Virtuosität und expressives Spiel, in Verbindung mit einem von Markus Klöpfel gespielten Generalbasssatz, der gelegentlich sogar eigenständige Motive erklingen ließ.

Den Schlusspunkt des Konzertes setzten Werner Kiefer, Saxophon und Klarinette, Philip Wipfler, Kontrabass, und Rainer Mathias, Banjo, mit Swing und New-Orleans-Jazz. Das Trio spielte die Evergreens „Up A Lazy River“, „Avalon“, „Buddy Boldens Blues“ und „I've Found A New Baby“. (red)